

Jahresbericht

über das städtische

Lehrerinnenseminar

und die

städtische höhere Mädchenschule

zu

THORN.

8
Ostern 1895.

- Inhalt: A. Lehrbericht.
B. Stundenverteilung im Sommer 1894.
C. Stundenverteilung im Winter 1894/95.
D. Verfügungen der Behörden.
E. Chronik.
F. Frequenz.
G. Lehrbücher.
H. Anmeldung.



Thorn 1895.

Buchdruckerei Thorner Ostdeutsche Zeitung.



A. Lehrbericht.

X. Klasse.

Evangel. Religion 2 St. komb. mit der IX. Kl.: im Sommer ausgewählte biblische Geschichten des alten Testaments, im Winter aus dem neuen Testamente. Gebete, ausgewählte Sprüche (12 für 2 Jahre), Liederstrophen, Vaterunser und 10 Gebote (ohne Erklärung); 2 Lieder.

Kathol. Religion 2 St. komb. mit IX, VIII und VII. Ausgewählte Geschichten des alten (10) und des neuen (14) Testaments nach Schuster. — Nach der Katechismustabelle: das Vaterunser, der englische Gruss, das apostol. Glaubensbekenntniss, die 10 Gebote. Erklärung des Vaterunser und des englischen Grusses.

Mosaische Religion 2 St. komb. mit Kl. IX und VII und Schülerinnen aus Kl. VII — V der Bürgerschulè. — Biblische Erzählungen vom Beginn der Schöpfung bis Josua. — Kurzgefasste Erklärung der zehn Worte, des Sabbats, der Fest- und Fasttage. Die zwölf jüdischen Monate; 20 Bibelsprüche.

Deutsch 9 St. — Schreib- und Leseunterricht nach der deutschen Fibel von R. Dietlein; Memorieren kleiner Gedichte. — Im 2. Halbjahre Schreiben mit der Feder. — Unterscheidung des Hauptwortes und Artikels. — Bald nach Weihnachten der 2. Teil der Fibel. — Diktieren von Wörtern aus dem Lesestoffe oder dem Anschauungskreise der Kinder.

Rechnen 3 St. — Zahlenkreis von 1—20; Addition und Subtraktion im Zahlenkreise von 1—100, nach Pflüger I. S. 1—18.

Handarbeiten 2 St. Strickbeutel.

Singen 1 St. komb. mit Kl. IX.

Turnen 2 St. komb. mit Kl. IX.

IX. Klasse.

Evangel., kathol. und mos. Religion 2 St. komb. mit der X. Kl. etc.

Deutsch 7 St. — Übungen im geläufigen und sinngemässen Lesen aus dem Lesebuche von Kippenberg, 1. Theil. Wiedererzählung des Gelesenen, Anschauungs-, Sprech- und Memorierübungen (10 Gedichte). Unterscheidung des Substantivs (Sing. u. Plur.), Artikels, Adjektivs, Verbs (Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft im Aktiv) im Lesestücke. Wöchentlich ein Diktat und eine Abschrift. Aus dem orthographischen Regelbuche der Abschnitt über Vokale und Konsonanten.

Schreiben 2 St. — Der Schreibunterricht tritt als besonderer Unterrichtsgegenstand auf; Im 2. Halbjahre Übungen in lateinischer Schrift. Hefte mit Doppellinien.

Rechnen 3 St. — Die 4 Species im Zahlenraume von 1—100. Das kleine Einmaleins. Pflüger I. S. 18—40.

Handarbeit 2 St. — Stricken eines Kinderstrumpfes.

Singen 1 St. — Töne nach ihrer Höhe und Tiefe, Dauer und Stärke. Singen der Durtonleiter und des harmonischen Dreiklangs auf „a“. Die 5 lehrplanmässigen Choräle und 5 Volkslieder aus Barner, Heft 1. u. a.

Turnen 2 St. — Grundstellung, gewöhnlicher Gang und Lauf, Bildung von Paaren, Hüpfen, Zehengang, Nachstellgang; leichte Frei- und Gerätübungen, Übungen mit Bällen, Bewegungsspiele.

VIII. Klasse.

Evangel. Religion 3 St. komb. mit der VII. Kl. — A. Ausgewählte biblische Geschichten nach Woike-Triebel, im Sommer altes Testament, im Winter neues. — Das Pensum des I. Cursus wird eingefügt und wiederholt. B. Wort- und Sacherklärung der Gebote (mit Erklärung) und des Glaubens (ohne Erklärung), Sprüche (28 für 2 J.) und Lieder (6 für 2 J.); im 1. Jahre die Gebote, im 2. der Glaube.

Kathol. Religion 2 St. komb. mit X, IX, VII (cf. X).

Mosaische Religion 2 St. (cf. Kl. X).

Deutsch 7 St. (und 2 St. Schreiben). Übungen im geläufigen und sinngemässen Lesen aus Kippenberg, 2. Teil: Wiedergabe des Gelesenen. — Grammatik nach Damm und Niendorf; Substantiv und Artikel §§ 1—22; Adjektiv §§ 1. 2. 4; Verb. §§ 1—13. — Die Konjugation der Hilfszeitwörter haben und sein. Die persönlichen Fürwörter §§ 1—4. Der nackte einfache Satz §§ 1—9. Wöchentlich 1 Diktat und 1 Abschrift (ein 2. Abschreibehaft für häusliche Übungen). Anschauungs- und Aufsatzübungen (Beschreibungen besprochener Bilder und Reproduktionen kleiner Erzählungen); 10 Aufsätze. — 10 Gedichte.

Schreiben 2 St. — Im Sommer deutsche Schrift (Hefte mit engeren Doppellinien), im Winter Lateinschrift.

Rechnen 4 St. — Die 4 Species im Zahlenraume von 1—1000. Fortgesetzte Übungen im Einmaleins. Pflüger II.

Handarbeiten 2 St. — Stricken eines grösseren Strumpfes.

Zeichnen 1 St. — Freihandzeichnen nach Vorzeichnung des Lehrers an der Wandtafel (nach Stuhlmann 1. Teil). — Die gerade Linie und ihre verschiedene Lage; die senkrechte, wagerechte und schräge Linie, Zusammenstellung verschiedener Linien zu einfachen Mustern. Das Viereck, Teilung desselben.

Singen 1 St. — Vorbereitende Übungen wie auf voriger Stufe, ferner Treffübungen im Anschluss an die Durtonleiter. 5 Choräle und 5 Volkslieder aus Barner I.

Turnen 2 St. wie in Kl. IX.

VII. Klasse.

Evangel. Religion 3 St. komb. mit der VIII. Klasse.

Kathol. Religion 2 St. mit der X., IX., VIII. Klasse.

Mosaische Religion 2 St. mit der X., IX., VIII. Klasse.

Deutsch 7 St. (und 2 St. Schreiben). — Übungen im sinngemässen und geläufigen Lesen aus Kippenberg, 3. Teil, Erschliessung des Lesestücks durch Zergliederung und Wiedergabe des Inhalts. — Grammatik nach D. u. N.: Substantiv und Artikel §§ 1—26, 32—38; Adjectiv §§ 1—14, 16—20; Verb. §§ 1—17, 28—32, Konjugation der Hilfszeitwörter und des Zeitwortes im Indikativ, Aktiv und Passiv; die Fürwörter §§ 1—7, 10, 14; die Verhältniswörter §§ 1—3; Umstandswörter §§ 1—3; Erkennen des Bindewortes; der Satz §§ 1—16, 17 ff. mit Auswahl. — Orthographische Übungen mit Berücksichtigung ausgewählter §§ des orthographischen Regelbuches; wöchentlich 1 Diktat. — 14 Aufsätze. — 12 Gedichte.

Schreiben 2 St. — Im Sommer lateinische Schrift (zwischen Doppellinien), im Winter deutsche Schrift auf einfachen Linien.

Französisch 3 St. — Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache, Lekt. 1—27.

Rechnen 4 St. — Die 4 Species im unbegrenzten Zahlenraume mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reducieren. Pflüger III. Gründliche Wiederholungen.

Geographie 2 St. — Übersicht über die wichtigsten deutschen Flüsse und Gebirge, die preussischen Provinzen nach ihrer Lage an Flüssen, Gebirgen etc., mit den Regierungs-Hauptstädten u. a.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer Einzelbetrachtungen einheimischer Pflanzen und im Winter einheimischer Säugetiere und Vögel (im Lehrplane fest bestimmt).

Handarbeiten 2 St. — Häkeltuch.

Zeichnen 2 St. — Das Quadrat; Sternfiguren; Rechteck; Zusammenstellung einfacher Figuren; der Winkel; das gleichseitige und gleichschenklige Dreieck; Getäfel, Bänder, Sternfiguren. Die regelmässigen und unregelmässigen Figuren. Die krumme Linie; der Kreis und sein Durchmesser. Ellipse. Eiform.

Singen 1 St. — Die Noten, Pausen und wichtigsten Taktarten. Gehör-, Stimm- und Treffübungen. Zweistimmiger Gesang. — 4 Choräle und 7 ausgewählte Volkslieder aus Barner I.

Turnen 2 St. — 1. Freiübungen: verschiedene Stellungen und Wendungen, Gangarten, Lauf-, Hüpf- und Springübungen, Bewegungen der Arme, Beine und des Rumpfes. 2. Ordnungsübungen: Öffnen und Schliessen der Front- und Flankenpaare, Aufreihungen, Gehen im Viereck, Ziehen zum Kreise und zur Acht, Spiele. 3. Gerätübungen.

VI. Klasse.

Evangel. Religion 3 St. — 2 St. biblische Geschichte, und zwar des alten Testaments von Moses ab. — Reihenfolge der biblischen Bücher, Geographie Palästinas. — 1 St. Wort- und Sacherklärung des 1. und 3. Hauptstücks mit der luther. Erklärung. — Sprüche, 4 Lieder.

Kathol. Religion 2 St. komb. mit Kl. V. — Vervollständigung der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments nach Schuster. — Das 1. und 2. Hauptstück und von den Gnadenmitteln im allgemeinen nach dem Culmer Diözesankatechismus.

Mosaische Religion 2 St. komb. mit Kl. V u. IV und mit Kl. IV, III u. II der Bürgerschule. — Biblische Geschichte von Josua bis zur Zerstörung Jerusalems. Ausführliche Erklärung der zehn Worte, des Sabbats, der Fest- und Fasttage. Allgemeine Pflichtenlehre im Anschluss an die 15 Sittengrundsätze. — Einteilung der Bibel. Memorieren von 20 Bibelsprüchen und 10 Psalmen.

Deutsch 5 St. — Lesen (3 St.) aus Kippenberg 4. Theil. — 8 ausgewählte Gedichte.

Grammatik nach D. und N.: Wiederholung des Pensums der 7. Kl.; das Substantiv, die §§ 27—39; Adjektiv, die §§ 15, 21, 22; Verbum, §§ 18—42; Pronomina, §§ 8, 9, 11—14; Zahlwörter, §§ 1—3, 12; Präpositionen, §§ 4—7; Adverbien, §§ 4—7; Satzlehre, §§ 17—61. — Für die orthographischen Übungen werden folgende §§ des Regelbuches berücksichtigt: Die Vorbemerkungen, §§ 3 (mit Anm.), 4, 6, 8 (mit Anm.) 9, 12 (mit Anm.) 13—15; Wiederholungen; alle 14 Tage ein Diktat, 17 Aufsätze.

Schreiben 2 St. — Im Sommer latein. Schrift (auf einf. Linien.), im Winter deutsche Schrift.

Französisch 4 St. — Ploetz, Elementarbuch der franz. Sprache, Lekt. 36—60. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit.

Rechnen 3 St. — Aufgaben mit mehrfach benannten Zahlen. Das Decimalsystem, soweit es hier Anwendung findet. Zeitrechnung, Verwandlung unechter Brüche und gemischter Zahlen, Erweitern und Kürzen. Das grosse Einmaleins bis 10 mal 15. Pflüger III und IV.

Geschichte 2 St. — Bilder aus der brandenburg.-preuss. Geschichte. Kurfürst Friedrich I., der deutsche Orden in Preussen, der grosse Kurfürst, Friedrich Wilhelm I., Friedrich der Grosse, Friedrich Wilhelm III., Wilhelm I.

Geographie 2 St. — Von Ostern bis Johannis mathemat. Geographie nach Seydlitz. Grundzüge der Geographie; von Johannis ab Deutschland nach demselben. Kartenzeichnen in der vorgeschriebenen Weise.

Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Beschreibungen einzelner Pflanzen, im Winter Beschreibungen der Säugetiere und Vögel, nach Bail, method. Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte. Heft 1, 1. Cours.

Handarbeiten 2 St. — Zeichentuch.

Zeichnen 2 St. — Die Schnecken- und Spirallinie. Füllungen geometrischer Figuren. Wellenlinien, Bänder etc. — Verschiedene Blattformen. Schraffieren einzelner Figuren im Zeichenhefte.

Singen 1 St. — Die wichtigsten Durtonarten und Hauptdreiklänge. Dynamische Zeichen, Stimm- und Treffübungen. 5 Choräle und 6 ausgewählte Volkslieder aus Barner I.

Turnen 2 St. wie in Kl. VII.

V. Klasse.

Evangel. Religion 2 St. — Bibl. Geschichten des Neuen Testaments. 2. Hauptstück. Sprüche. 4 Lieder.

Kathol. u. mos. Religion wie in Kl. VI.

Deutsch 5 St. — 3 St. Lektüre, 1 St. Gramm. u. Orthogr., 1 St. Aufsatz. 1. Lesen aus Kippenberg, 5 T.; 8 ausgewählte Gedichte. 2. Grammatik nach D. u. N.: a) Wiederholung des Pensums der VI. Klasse; b) die noch nicht behandelten §§ der Wortlehre; c) der zusammengesetzte Satz, §§ 62—80. 3. Orthographie: a) Wiederholung des Pensums der VI. Kl. b) Neu die §§ 17—22, 27, 28, 2. 4. 17 Aufsätze.

Schreiben 2 St. wie in Kl. VI.

Französisch 4 St. — Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache, Lekt. 60 bis zu Ende. Lektüre aus dem anschliessenden Lesebuche. Wöchentlich 1 schriftl. Arbeit.

Rechnen 3 St. — Die 4 Species mit gemeinen Brüchen. Fortgesetzte Übungen im grossen Einmaleins bis 15 mal 15. Pflüger VI.

Geschichte 2 St. — Ausgewählte Biographien und Geschichtsbilder aus der mittleren, (deutschen) Geschichte bis zum 30jährigen Kriege (incl.) und aus der preussischen Geschichte.

Geographie 2 St. — Europa ausser Deutschland.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer Beschreibung von Pflanzenarten zum Zwecke des Vergleichs und der Bildung des Gattungsbegriffs nach Bail, Botanik, Heft 1, Curs. II. — Im Winter Beschreibung von Tierarten zum Zwecke des Vergleichs etc. nach Bail, Zoologie Heft 1, Curs. II. — In den letzten Wochen des Sommer- und den ersten des Wintersemesters die wichtigsten Mineralien (c. 15).

Handarbeiten 2 St. — Nähtuch.

Zeichnen 2 St. — Verzierungsgebilde der Spirallinien, Kelchform, einfache Naturformen, Schraffieren mit bunten Stiften. Zeichnen nach kleinen einfachen Formen.

Singen 2 St. komb. mit Kl. IV. — Die wichtigsten Dur- und Molltonleitern. Die Intervalle, Stimm- und Treffübungen. 7 Choräle und 2-stimmige Lieder aus Barner II.

Turnen 2 St. — Freiübungen: Rumpfbewegungen. Sprung a. O. — Schwere Gangarten, Ordnungsübungen: Schwenkungen, Drehungen, Gegenzüge, Gerätübungen.

IV. Klasse.

Evangel. Religion 2 St. Biblische Geschichten des alten Testaments. Messianische Weissagungen, ausgewählte Psalmen (1, 23, 90). Sprüche. 4 Lieder.

Kathol. Religion 2 St. komb. mit der III., II. und I. Kl. — Über den Glauben im allgemeinen. Die zwölf Glaubensartikel nach dem grossen Katechismus von Deharbe. Abriss der Religionsgeschichte nach dem grossen Katechismus von Deharbe. Biblische Geschichten des neuen Testaments, das öffentliche Leben und das Leiden Jesu, nach Schuster. — Der Kultus nach Storch. Kirchengeschichte nach Thiel. Gebete und Kirchenlieder.

Mosaische Religion 2 St. wie in Kl. VI.

Deutsch 4 St. — Lesen prosaischer Stücke aus Kippenberg VI. Einführung in die poetische Litteratur im Anschluss an die Gedichte: die alte Waschfrau, Schloss Boncourt, die Kapelle, des Sängers Fluch, der Graf von Habsburg, die Auswanderer, Hoffnung. — Memorieren (Balladen) und Deklamieren. — Grammatik nach D. u. N.: Wiederholungen nach Bedürfnis; die Satzlehre, besonders die noch nicht behandelten §§. Die orthographischen Übungen geben Veranlassung zu Repetitionen und berücksichtigen ausserdem die §§ 23—25 des Regelbuches. 14 Aufsätze. Diktate in den aufsatzfreien Wochen.

Französisch 4 St. — 2 St. Ploetz u. Kares, Schulgrammatik, Lekt. 1—30. — 2 St. Lektüre aus Ploetz, lectures choisies. — 4 Gedichte. — Wöchentl. 1 schriftl. Arbeit.

Englisch 3 St. — Gesenius, Elementarbuch Cap. I—XI incl. — Wöchentlich eine schriftl. Arbeit.

Geographie 2 St. — Mathematische Geographie. — Die aussereuropäischen Erdteile.

Geschichte 2 St. — Bilder aus der alten Geschichte.

Rechnen 2 St. — Decimalbrüche. Einfache Regeldetri. Fortgesetzte Übungen im Einmaleins. Pflüger IV und V.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer Beschreibung und Vergleichung schwieriger Pflanzenarten,

das Linné'sche System und Beispiele zu seinen Abteilungen, nach Bail, Botan. Heft I, Curs. II. — Im Herbste die wichtigsten Mineralien (10 neue). — Im Winter das System der Wirbeltiere.

Handarbeiten 2 St. — Frauenhemd.

Zeichnen 2 St. — Die Naturformen; Palmettengebilde; einfache Flachornamente; Füllung der geometrischen Figuren; Schraffieren mit farbigen Stiften. Zeichnen nach einfachen plastischen Ornamenten, freie Entwürfe koloriert, Handarbeitsmuster.

Singen 2 St. komb. mit den Kl. I—III u. Sem.

Turnen 2 St. — Freiübungen (Übungen in den Gang- und Schritarten); 2. Ordnungsübungen: (Durchziehen, Umzüge, Aufzüge etc., Turnspiele); 4. Gerätübungen.

III. Klasse.

Evangelische Religion 2 St. — Lebensbild Jesu. Bergpredigt, Gleichnisreden des Herrn (beides mit Auswahl). Apostelgeschichte, Pauli Reisen. Das Kirchenjahr. Lieder: Mir nach, spricht Christus; Auf Christi Himmelfahrt allein; O, heil. Geist, kehre bei uns ein; Aus tiefer Not. Wortlaut des 5. Hauptstücks, alle Hauptstücke wiederholt.

Katholische Religion 2 St. kombiniert mit der IV., II., I. Klasse.

Mosaische Religion 2 St. kombiniert mit der II. Klasse.

Deutsch 5 St. — Lektüre: Herzog Ernst von Schwaben; Wilhelm Tell.

Litteratur: Lessing, Herder, Goethe, Schiller. — Memorieren und Deklamieren von 5 ausgewählten Dichtungen, darunter Schillers Glocke. Das Wichtigste aus der Metrik. Repetition der Satzlehre. 11 Aufsätze.

Französisch 4 St. — 2 St. Ploetz und Kares: Lekt. 31—53 und Repetition der unregelmässigen Verben. 2 St. Lektüre aus Ploetz, lectures choisies. — 4 Gedichte. — Schriftliche Arbeiten.

Englisch 4 St. — Gesenius, Elementarbuch Cap. XII—XXIV. Lektüre aus Gesenius und aus Scott's Tales of a Grandfather. 4 Gedichte. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit.

Rechnen 2 St. Leichte Aufgaben aus der Proportionslehre. Zusammengesetzte Regeldetri und Zinsrechnung. Pfüger V.

Geschichte 2 St. — Bilder aus der deutschen Geschichte im Mittelalter.

Geographie 2 St. — Europa.

Naturgeschichte 1 St. — Im S. natürliche Familien und deren Gruppierung nach Samenbildung und Keimung (mit Auswahl), das wichtigste aus der Terminologie (repetitorisch) nach Bail, Botanik, Heft 2. — Im W. Repetit. der Zoologie nach Heft 1 und Überblick über die wirbellosen Tiere.

Physik 1 St. — Magnetismus und Elektrizität nach Crüger, Grundzüge der Physik.

Handarbeit 2 St. — Flicktuch, Strumpf.

Zeichnen 2 St. — Blumen vergrössert nach kleinen Vorlagen, dann Zusammenstellungen zu Blumenstücken. Zeichnen mit Bleistift und Kreide.

Singen 2 St. — komb. mit der IV., II. und I. Kl. und Sem. — Weitergehende Belehrungen aus der allgemeinen Musiklehre im Anschlusse an mehrstimmige Übungen und Gesänge, Hinweis auf die bedeutendsten Komponisten und ihre Werke. — Schwierige Choräle, auch dreistimmige, Psalmen, Motetten, Volkslieder nach Barner III.

Turnen 2 St. — Freiübungen: Verbindung von Gangarten. Fuss- und Armbewegungen. Ordnungsübungen: Ziehen zur Acht. Aufzüge. Kette im Ringe. Reigen. Gerätübungen.

II. Klasse.

Evangelische Religion 2 St. komb. mit Kl. I. — Bilder aus der Kirchengeschichte. Psalm 1, 19, 23, 90, 110, 121, 130, 139. Einige messianische Weissagungen. — Wiederholung des Katechismus, der Lieder und Sprüche.

Katholische Religion 2 St. komb. mit Kl. IV, III, I. (cf. IV.)

Mosaische Religion 2 St. komb. mit Kl. III. Wiederholung der Glaubenslehre; Wiederholung der biblischen Geschichte. Nachbiblische Geschichte bis Herodes. Das Kalenderjahr. Einteilung der heiligen Schrift.

Deutsch 4 St. — 1. Litteratur und Lektüre im Anschlusse an Kippenberg, 8. Teil: die Zeit vor Klopstock. 2. Lektüre grösserer Meisterwerke: Hermann und Dorothea, Jungfrau von Orleans, Proben aus dem Nibelungenliede und Parival. Metrik und Poetik im Anschlusse an die Litteraturgeschichte. 3. 10 Aufsätze.

Französisch 4 St. — 2 St. Ploetz u. Kares, Schulgr. Lekt. 54—68, Repetition von 31 bis 49. — 2 St. Lektüre aus Ploetz, Manuel: Thiers, Toepffer, J.-J. Rousseau, Fénelon, Corneille, Racine, Boileau, Berh. de Saint-Pierre, Voltaire, Ségur. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4. Gedichte.

Englisch 4 St. — Gesenius, Gram. I—IV incl. — Lektüre aus Herrig's British Classical Authors und aus Lamb's Tales from Shakespeare. — Litteraturkunde im Anschluss an die Gedichte und an die Lektüre: Burns, Addison, Swift, Goldsmith, Byron, Th. Moore, Irving. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 4 Gedichte.

Rechnen 2 St. — Gewinn-, Verlust-, Rabatt-, Diskont-, Tara- und Gesellschaftsrechnung. Pflüger V. und VI. Kl.: Kenntniss der verschiedenen Linien, Winkel und Flächen.

Geschichte 2 St. — Allgemeine Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1555.

Geographie 2 St. — Mathem. Geogr. Die fremden Erdtheile, beides nach Seydlitz, Schulgeogr.

Physik 2 St. — Schwerkraft, Schall und Wärme nach Crüger, Grundzüge der Physik.

Handarbeiten 2 St. — Männerhemd.

Zeichnen 2 St. — Landschaften in Bleistift und Kreide; vergrössert nach Stichen berühmter Männer; später nach Photographieen.

Singen 2 St. komb. mit III. bis I. Kl. u. Seminar.

Turnen 2 St. — komb. mit I. Kl.: Stabübungen. Widerseitige Arm- und Beinbewegungen. Ordnungsübungen; Schwenkstern, Aufzüge, Kette mit Rad. Reigen. Gerätübungen.

I. Klasse.

Evangelische Religion 2 St. komb. mit der II. Klasse.

Katholische Religion s. IV. Klasse.

Mosaische Religion s. II. Klasse.

Deutsch 4 St. — Litteratur und Lektüre im Anschlusse an Kippenberg, Handbuch: die klassische Zeit, die Romantiker, Dichter der Freiheitskriege, der schwäbische Dichterkreis, neueste

Dichter. Lektüre von Dramen: Maria Stuart, Wallenstein, Iphigenie. — Im Winter 6 Aufsätze. Repetitionen aus der Poetik im Anschlusse an die Lektüre. Memorier- und Deklamations-Übungen.

Französisch 5 St. — 2 St. Ploetz und Kares, Schulgr. Lekt. 69—77. Repetit. nach Bedürfnis. Wöchentl. eine schriftl. Arbeit. — Ploetz, Manuel: Litteraturkunde im Anschlusse an die Lektüre aus den Schriften von Xavier de Maistre, Mirabeau, Chénier, Mme. de Staël, Chateaubriand, Béranger, V. Hugo, Lamartine, Scribe, A. Dumas, George Sand, Erckmann-Chatrian. — Lektüre: Lettres de mon Moulin, Contes de la Reine de Navarre p. Scribe, Paul et Virginie, Le Verre d'eau.

Englisch 4 St. — Gesenius, Gramm. der engl. Spr., Cap. V. VII, VIII. Lektüre: Evangeline, Tale of two Cities, Merchant of Venice; 4 Gedichte; Litteraturkunde: Spenser, Shakespeare, Ben Jonson, Bacon, Raleigh, Dickens, Tennyson, Longfellow. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Rechnen 2 St. — Mischungsrechnung. Ausziehen der Quadratwurzeln und schwierigere Aufgaben aus dem gesamten Gebiete. Pflüger VI. — Flächen- und Körperberechnung.

Geschichte 2 St. — Neuere Geschichte.

Geographie 1 St. — Im Sommer mathem. Geogr. Im Winter Repetitionen besonders über Deutschland.

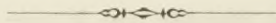
Physik 2 St. — Optik und Chemie nach Crüger. — Anthropologie.

Handarbeit 2 St. — Stopftuch, Weissstickerei.

Zeichnen 2 St. — Zeichnen nach der Natur und nach Gipsornamenten. Kopfzeichnen nach Vorlagen und Gipsmodellen.

Singen 2 St. komb. mit II., III. und Seminar.

Turnen 2 St. — Wie in Kl. II.



Aufsätze:

A. In der I. Klasse.

Im Winterhalbjahr: 1) Wirt und Wirtin im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“. 2) Iphigeniens Character (nach dem ersten Aufzug von Goethes „Iphigenie“). 3) Klassenaufsatz: Das Leben des Orestes bis zu seiner Reise nach Tauris. 4) Kassandra. 5) Schillers Ansichten über die Poesie nach den beiden Gedichten „Der Graf von Habsburg“ und „Die Macht des Gesanges“. 6) Klassenaufsatz.

B. Im Seminar.

1. Welche Bilder aus dem Familienleben entwirft Schiller in dem ersten Teil der Glocke? 2. (Klassenaufsatz) Die verschiedene Wirkung des Leides auf Kriemhild und Gudrun. 3. Die Exposition des Goethe'schen Tasso. 4. Was fesselt den Menschen an die Heimat. 5. (Zur Wahl) a) Die Sprache der herbstlichen Natur. b) Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans. 6. Gertrud und Hedwig in Schillers Wilhelm Tell. 7. Durch welche Gründe bewegt die Gräfin Terzky den Wallenstein zum Abfall vom Kaiser? 8. (Zur Wahl) a) Nicht der ist auf der Welt verwaist, Dem Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist Keine Lieb und kein Wissen erworben. b) Wie wird Wallenstein, der rauhe Held des dreissigjährigen Krieges, dem Herzen menschlich näher gebracht? 9. Des Menschen Engel ist die Zeit. 10. Klassenaufsatz.

B. Stundenverteilung für Seminar und höhere Mädchenschule im Sommer 1894.

	Ord.	Seminar		Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.	Klasse IV.	Klasse V.	Klasse VI.	Klasse VII.	Klasse VIII.	Klasse IX.	Klasse X.	Summa.
		a.	b.											
1. Direktor (beurlaubt).														
2. Herr Dr. Beckherrn.	I.	2 Rel. 3 Päd. 3 Dtsch.	2 Rel. 3 Päd. 3 Übung	4 Dtsch.										20
3. Herr Marks.	Sem.	2 Gsch.	2 Gsch.		4 Dtsch. 2 Gsch.	2 Gesch. 2 Ggr.	2 Gesch. 2 Ggr.	2 Ggr.	2 Gesch.					22
4. Frl. Besch.		2 Engl.	3 Engl.	4 Engl.	4 Engl.	4 Engl.	3 Engl.							20
5. Frl. Freytag.	III.	3 Frz.	3 Frz.	5 Frz.	4 Frz.	2 Rel. 4 Frz.								21
6. Herr Sich.	II.	2 Rech. 1 Nat.	2 Rech.	2 Rech. 2 Phys.	2 Rech. 2 Phys.	2 Rech.	2 Rech.	3 Rech. 2 Sing.	1 Sing.	1 Sing.				26
7. Frl. Pankow.	V.			2 Handarbeit		2 Nat. 2 Hdbt.	2 Nat. 2 Hdbt.	5 Dtsch. 4 Frz.	2 Nat.					21
8. Frl. Kühnast.	IV.	1 Ggr.	1 Ggr.	2 Religion 2 Gesch. 1 Ggr.		4 Dtsch.	5 Frz.							18
9. Herr Nadzielski.	VII.							2 kath. Religion		2 katholische Religion				19
10. Frl. Lau.	VIII.						4 Dtsch.	2 Rel. 2 Hdbt.	2 Hdbt.	3 Frz.	9 Dtsch.			22
11. Frl. v. Mühlbach.	IX.									3 Religion 2 Nat. 2 Hdbt.		9 Dtsch. 3 Rech. 2 Hdbt.		23
12. Frl. Zimmermann.	X.							2 Schrb.	3 Rech.	4 Rech.		2 Religion 9 Dtsch. 3 Rech.		23
13. Frl. Wentscher.		2 Zeichnen		2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich. 2 Schrb.	2 Zeich.	1 Zeich.			19 und 4 i. d. Mädch.- M.-Sch.
14. Frl. Schulz.				2 Turnen.		2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.		2 Hdbt.	14 und 9 i. d. Mädch.- M.-Sch.
15. Frl. Reimann.							2 Rel.	2 Gesch. 2 Nat.	4 Frz.					10
16. Frl. Scheda.	VI.								3 Rel. 5 Dtsch. 2 Ggr.					10
17. Herr Behrendt.										1 Sing. 2 Turn.		1 Singen 2 Turnen		6
18. Herr Dr. Rosenberg.		2 mosaische Religion												2
19. Herr Kramer.								2 mos. Religion		2 mosaische Religion			4	
20. Herr Prof. Herford.			4 Dtsch.											4
21. Herr Obl. Bungkat.			2 Nat.											2
22. Herr Dr. Pawlicki.		2 katholische Religion												2
		23	29	30	30	30	30	30	30	30	22	19	19	

C. Stundenverteilung für Seminar und höhere Mädchenschule im Winter 1894/95.

	Ord.	Sem.	Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.	Klasse IV.	Klasse V.	Klasse VI.	Klasse VII.	Klasse VIII.	Klasse IX.	Klasse X.	Summa.
1. Direktor (beurlaubt).													
2. Herr Matzdorf.	I.	3 Päd. 3 Übung	4 Dtsch.										10 und 3 Biblioth.
3. Herr Marks.	Seminar	2 Gesch.		4 Dtsch. 2 Gesch.	2 Gesch. 2 Ggr.	2 Gesch. 2 Ggr.		2 Ggr.	2 Gesch.				20
4. Frl. Besch.		3 Engl.	4 Engl.	4 Engl.	4 Engl.	3 Engl.							18
5. Frl. Freytag.	III.	3 Frz.	5 Frz.	4 Frz.	4 Frz. 2 Rel.								18
6. Herr Sich.	II.	2 Rech. 2 Nat.	2 Rech. 2 Nat.	2 Rech. 2 Nat.	2 Rech.	2 Rech.	3 Rech. 2 Sing.	3 Rech. 1 Sing.	1 Sing.				26
			2 Singen										
7. Frl. Pankow.	V.		2 Handarbeit		2 Nat. 2 Hdbt.	2 Nat. 2 Hdbt.	5 Dtsch. 4 Frz. 2 Nat.						21
8. Frl. Kühnast.	IV.	1 Ggr.	2 Religion 2 Gesch. 1 Ggr.		4 Dtsch.	5 Frz.	2 Rel. 2 Gesch.						21
9. Herr Nadzielski.	VII.						2 kath. Religion		2 katholische Religion 9 Dtsch. 4 Rech. 4 Rech.			21	
10. Frl. Lau.	VIII.					4 Dtsch. 2 Rel.	4 Frz.	3 Frz.	9 Dtsch.				22
11. Frl. v. Mühlbach.	VI.						5 Dtsch. 2 Nat.	3 Religion 2 Ggr. 2 Nat.		9 Dtsch.			23
12. Frl. Zimmermann.	X.						2 Schrb.	3 Rel.		2 Turn.	2 Religion 2 Turnen 9 Dtsch. 3 Rech.		23
13. Frl. Wentscher.		2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich. 2 Schrb.	2 Zeich.	1 Zeich.			19
14. Frl. Schulz.			2 Turnen		2 Turn.	2 Turn.	2 Turn. 2 Hdbt.	2 Turn. 2 Hdbt.	2 Turn. 2 Hdbt.	2 Hdbt.	2 Hdbt.	2 Hdbt.	24
15. Frl. Reimann.								2 Ggr.					2
16. Frl. Scheda.	IX.										3 Rech.		3
17. Herr Behrendt.										1 Sing.	1 Singen		2
18. Herr Dr. Rosenberg.			2 mosaische Religion										2
19. Herr Kramer.						2 mosaische Religion		2 mosaische Religion					4
20. Herr Prof. Herford		4 Dtsch.											4
21. Herr Oberl. Bungkat.		2 Nat.											2
22. Herr Dr. Pawlicki.			2 katholische Religion										2
23. Herr Pfarrer Hänel.		2 Rel.											2
			29	30	30	30	30	30	30	30	22	19	19

D. Verfügungen der Behörden.

1. Die Schuldeputation bestimmt unter dem 20. April 1894: Die Beschlüsse der Schuldeputation sollen, soweit sie die betr. Schule angehen, von den Schuldirigenten dem Lehrerkollegium in der Konferenz bekannt und darüber ein Vermerk im Protokollbuch gemacht werden.

2. Es ist dem Dirigenten zu überlassen, anzuordnen, in welcher Weise der Staub durch die Kinder zu entfernen ist. (Die Schuldeputation, 23. Mai 1894.)

3. Die bisher gebrauchten 80 Kirchenlieder sind aus der Liste der gebrauchten Bücher zu streichen und dafür das neue Gesangbuch einzuführen. (Die Schuldeputation, 11. August 1894.)

4. Der Herr Minister ordnet durch Erlass vom 15. September an, dass in der evangelischen Religionsstunde, welche dem 9. Dezember vorhergeht, die evangelischen Schüler auf die an diesem Tage stattfindende Gedenkfeier der 300jährigen Wiederkehr des Geburtstages Gustav Adolfs hingewiesen und über die Bedeutung Gustav Adolfs für die evangelische Kirche belehrt werden sollen.

5. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium teilt unter dem 4. Januar 1895 mit, dass für die Lehrerinnen-Prüfung folgende Termine anberaumt sind: schriftliche Prüfung am 30. und 31. August, mündliche Prüfung am 3. und 4. September.

6. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium teilt unter dem 25. Februar 1895 mit: Nach einer höheren Orts erlassenen Bestimmung sind die nach § 29 der Prüfungs-Ordnung für Lehrerinnen und Schulvorsteherinnen vom 24. April 1874 zu zahlenden Prüfungsgebühren von den Zöglingen derjenigen Anstalten, denen die Berechtigung zur Abhaltung einer Entlassungsprüfung verliehen worden ist, dann nicht zu erheben, wenn die Prüfungs-Kommission ausser den Kommissarien der Schulbehörden lediglich aus dem Lehrerkollegium der Anstalt besteht. Andrenfalls sind auch von den Zöglingen der Anstalten Prüfungsgebühren zu zahlen.

7. Durch Ministerial-Erlass (18. März 1895) wird bestimmt, dass aus Anlass des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck am Montag, 1. April, der Unterricht ausfällt.

E. Zur Chronik.

Das neue Schuljahr, welches Donnerstag, den 5. April, seinen Anfang nahm, hat mannigfache Veränderungen und Störungen mit sich gebracht; sie haben teilweise tief in das Leben der Schule eingegriffen. Herr Direktor Schulz, der bereits vor den Osterferien sich gezwungen sah, den Unterricht wegen Krankheit auszusetzen, konnte im neuen Schuljahr seine amtliche Thätigkeit nicht wieder aufnehmen. Sein Leiden verschlimmerte sich im Laufe des Jahres derart, dass es bald keine Aussicht auf völlige Heilung mehr bot; es musste an seine Pensionierung gedacht werden, die zum 1. April 1895 erfolgte. Die Führung der Amtsgeschäfte übernahm der erste wissenschaftliche Lehrer, Herr Dr. Beckherrn. Zur Aushilfe wurden vom Magistrat als Hilfslehrerinnen Fräulein Reimann und Fräulein Scheda der Anstalt überwiesen, die im Sommerhalbjahr je 10, im Winter 2 und 3 Unterrichtsstunden in den mittleren und unteren Klassen übernahmen. — Den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen und im Seminar erteilt seit Ostern Herr Kaplan Dr. Pawlicki.

Das Seminar wurde getrennt; in den kombinierten beiden jüngeren Jahrgängen wurde vom Magistrat der Unterricht im Deutschen Herrn Professor Herford, derjenige in den Naturwissenschaften Herrn Oberlehrer Bungkat übertragen. Im Winter erteilte Herr Pfarrer Hänel 2 St. evangelischen Religionsunterricht.

Am 20. Juni unternahmen die oberen und mittleren Klassen mit ihren Lehrern und Lehrerinnen einen Ausflug nach Ottlotschin. Die übrigen Klassen machten im Laufe des Sommers kleinere Ausflüge in die nächste Umgegend.

Die Lehrerinnen-Prüfung begann am 6. September mit den schriftlichen Arbeiten, die zwei Tage in Anspruch nahmen. Die mündliche Prüfung fand am 11. und 12. September unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Kretschmer und des Herrn Regierungs- und Schulrats Triebel statt. Als Vertreter des städtischen Patronats wohnte Herr Pfarrer Hänel der Prüfung bei, als bischöflicher Commissar war Herr Pfarrer Schmeja am ersten Vormittage anwesend. Sämtliche Examinandinnen bestanden die Prüfung, für höhere und mittlere Mädchenschulen 1. Fräulein Krupp, 2. Fräulein Pachaly, 3. Fräulein Rothkehl, 4. Fräulein Schulz, 5. Fräulein Thal, 6. Fräulein Zucker, für Volksschulen 7. Fräulein Bauch.

Als am 22. September S. Majestät der Kaiser und König unsre Stadt besuchte, nahmen sämtliche Schülerinnen an der Spalierbildung teil.

Am 24. September verliess Herr Dr. Beckherrn, der zum Rektor der höheren Mädchenschule in Kattowitz gewählt war, die Anstalt. An seine Stelle trat Herr Matzdorff, bis dahin Konrektor an der hiesigen Knaben-Mittelschule.

Die Zinsen des von Kaluszinski'schen Legats erhielt im laufenden Jahre Hedwig Fröhlich, Schülerin der V. Klasse.

Die patriotischen Fest- und Gedenktage wurden in der üblichen Weise begangen. — In der Religionsstunde, die dem 9. Dezember vorherging, wurden die evangelischen Schülerinnen auf die an diesem Tage stattfindende Gedenkfeier der 300jährigen Wiederkehr des Geburtstages Gustav Adolfs hingewiesen und über die Bedeutung Gustav Adolfs für die evangelische Kirche belehrt.

Die gesundheitlichen Verhältnisse der Schülerinnen waren während des verflossenen Jahres wenig günstig. Zwei liebe Schülerinnen wurden uns durch den Tod entrissen. Am 13. Januar erlag Elise Flügge (IV. Kl.), die schon wiederholt genötigt war, auf längere Zeit der Schule fern zu bleiben, ihrem Leiden. Am 17. März starb Alma Wirth (III. Kl.). Alle Mitglieder des Lehrerkollegiums, denen die lieben Kinder bekannt geworden waren, sowie die Mitschülerinnen, haben an dem Schmerze der Eltern herzlichen Anteil genommen. — Vom Lehrerkollegium versäumten die Schule wegen Krankheit: Herr Marks 1 Tag, Fräulein Besch 28 Tage (vertreten durch Fräulein Brohm), Fräulein Pankow 11 Tage, Fräulein Kühnast 3 Tage, Fräulein von Mühlbach vom 8.—30. Januar, vom 8.—25. Februar und seit dem 12. März (vertreten durch Fräulein Reimann und Fräulein Scheda). Beurlaubt waren: Herr Dr. Beckherrn 2 Tage, Herr Marks 3 Tage, Herr Sich 4 Stunden, Fräulein Pankow 1 Stunde, Fräulein Kühnast 3 Tage, Fräulein Schulz 3 Tage, Herr Behrendt seit Anfang März (vertreten durch Herrn Sich und Fräulein Zimmermann).

F. Frequenz der Anstalt.

Klasse.	Am 1. Juni 1894.				Am 1. März 1895.			
	ev.	kath.	mos.	Sa.	ev.	kath.	mos.	Sa.
Seminar.	18	3	—	21	12	2	1	15
I. Klasse.	21	1	—	22	20	1	—	21
II. Klasse.	15	4	3	22	13	3	3	19
III. Klasse.	28	7	10	45	26	6	9	41
IV. Klasse.	21	3	8	32	19	2	7	28
V. Klasse.	16	6	10	32	19	6	9	34
VI. Klasse.	23	9	9	41	24	10	9	43
VII. Klasse.	19	10	15	44	19	10	15	44
VIII. Klasse.	24	10	9	43	24	9	9	42
IX. Klasse.	23	4	4	31	23	4	4	31
X. Klasse.	15	8	5	28	13	9	5	27
	222	66	73	361	212	62	71	345

G. Lehrbücher.

X. Klasse.

R. Dietlein, deutsche Fibel, Ausg. A (in 1 Heft). Pflüger, Heft 1.

IX. Klasse.

Kippenberg, Lesebuch 1. Teil. Barner, Liedersammlung Heft 1. Pflüger, Heft 1.

VIII. Klasse.

Kippenberg, Lesebuch 2. Teil. Triebel, biblische Geschichte. Barner, Liedersammlung Heft 1. Pflüger, Heft 2.

VII. Klasse.

Kippenberg, Lesebuch 3. Teil. Triebel, biblische Geschichte. Bierbaum, Lehrb. d. frz. Spr. I. Barner, Liedersammlung Heft 1. Pflüger, Heft 3. Damm und Niendorf, Leitfaden der deutschen Grammatik, Ausg. A. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Debes, Elementaratlas. Bail, Botanik und Zoologie.

VI. Klasse.

Kippenberg, Lesebuch 4. Teil. Triebel, biblische Geschichte. Bierbaum, Lehrbuch I u. II. Barner, Liedersammlung Heft 1. Debes, Elementaratlas. Pflüger, Heft 3 und 4. Damm und Niendorf, Leitfaden der deutschen Grammatik, Ausg. A. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Bail, Botanik und Zoologie. Andrae-Ernst, Geschichtsbilder, Ausg. B.

V. Klasse.

Kippenberg, Lesebuch 5. Teil. Triebel, biblische Geschichte. Damm und Niendorf, Leitfaden der deutschen Grammatik. Bierbaum, Lehrbuch II. Barner, Liedersammlung 2. Heft. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen. Bail, Botanik und Zoologie. Pflüger 4. Andrae-Ernst, Geschichtsbilder.

IV. Klasse.

Kippenberg, Lesebuch 6. Teil, neue Ausgabe. Bierbaum, Lehrb. III. Dubislav und Boek, Elementarb. d. engl. Spr. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Richters Schulatlas. Barner, Liedersammlung 2. Heft. Pflüger, Heft 4 und 5. Bail, Botanik und Zoologie. Andrae-Sevin, Lehrb. d. Weltgeschichte I.

III. Klasse.

Kippenberg, Lesebuch 7. Teil. Bierbaum, Lehrb. III. Dubislav und Boek, Schulgrammatik und Übungsbuch. Andrae-Sevin, Lehrb. d. Weltgeschichte II. Richters Schulatlas, oder Debes, Schulatlas für die Oberklassen. Barner, Liedersammlung Heft III. Pflüger, Heft 5. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Crüger, Grundzüge der Physik. Bail, Botanik und Zoologie.

II. Klasse.

Foulché-Delbosc, Echo der frz. Umgangssprache I. Benecke, Anthologie. Börner, die Hauptregeln der frz. Sprache. Dubislav u. Boek, Schulgrammatik und Übungsbuch. Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. Pflüger, Heft 5 u. 6. Andrä-Sevin, Lehrbuch d. Weltgeschichte II. Richters Schulatlas oder Debes Schulatlas für die Oberklassen. Crüger, Grundzüge der Physik. Barner, Liedersammlung Heft III. Thibaut, französisches (oder Sachs-Villate) und Thieme, englisches Lexikon.

I. Klasse.

Wie in der 2. Klasse.

H. Anmeldung.

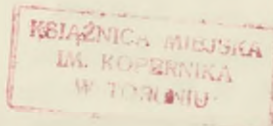
Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 18. April, morgens 8 Uhr.
Die **Anmeldung** neuer Schülerinnen findet statt

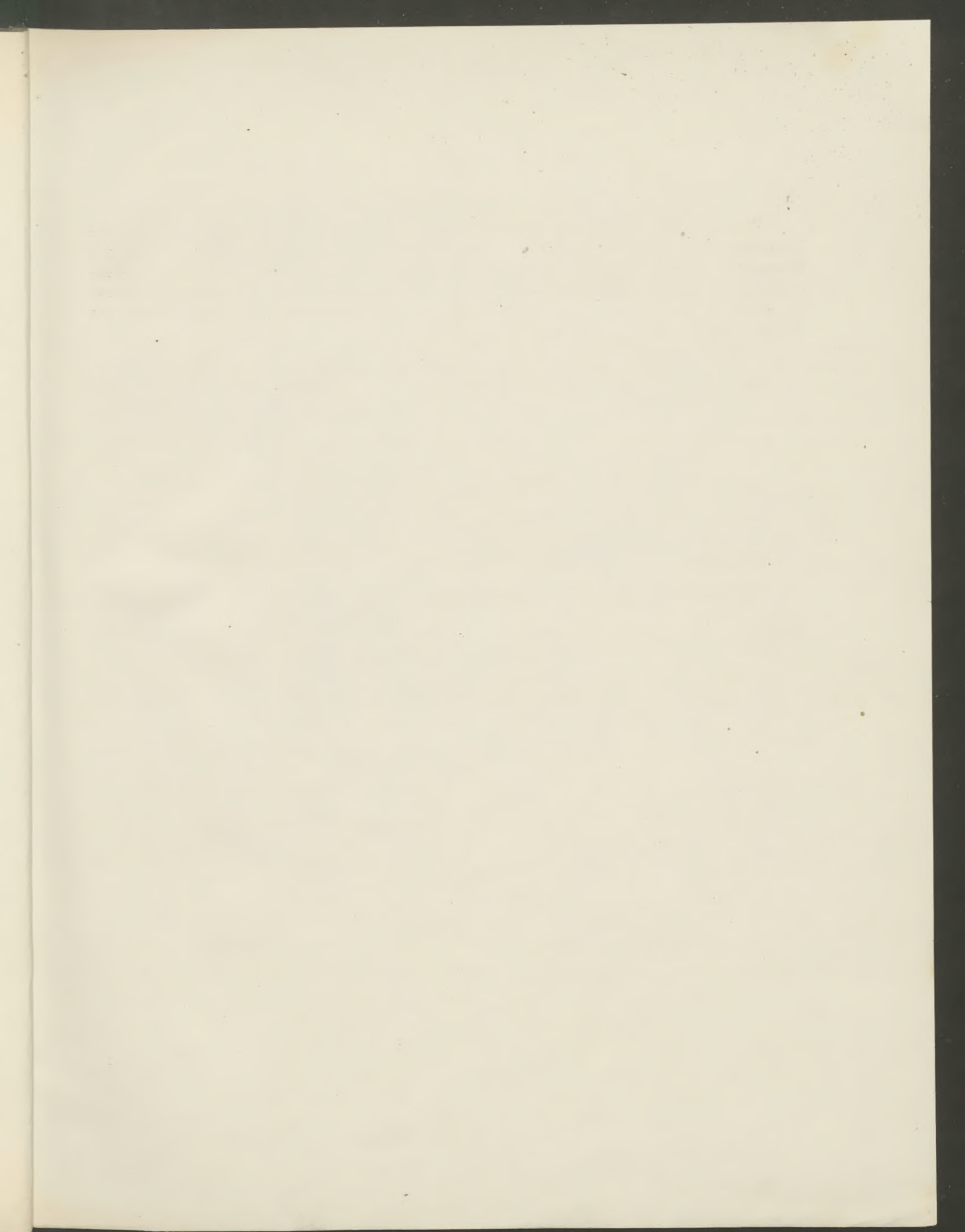
Mittwoch, den 17. April, vormittags von 10—1 Uhr.

im Zimmer Nr. I. Frühere Schulzeugnisse, ein Impfschein, und seitens der evangelischen Kinder ein Taufschein, sind vorzulegen.

I. V.

Matzdorff.





02338